

Novelle 19. Jhrdt.

Beitrag von „Sylvana“ vom 6. August 2010 14:21

Hallo,

ich bin Referendarin und bekomme nach den Sommerferien eine 8. Klasse in Deutsch. Laut Lehrplan soll eine Novelle aus dem 19. Jhrdt. behandelt werden. Bisher bin ich noch etwas unschlüssig, welche ich lesen soll.

"Kleider machen Leute" wurde schon in der 7. Klasse behandelt.

"Bahnwärter Thiel", "Aus dem Leben eines Taugenichts", "Das Fräulein von Scuderi" scheinen mir für eine 8. Klasse doch etwas zu anspruchsvoll zu sein - oder?

Zuletzt habe ich an "Das Amulett" gedacht. Ich frage mich nur, an welcher Stelle es für diese Novelle Unterrichtsmaterial gibt. Als Anfänger greift man doch gerne darauf zurück. Bei "EinF... Deutsch" habe ich nichts gefunden. Gibt es vielleicht irgendwo noch andere Quellen, die ich nutzen könnte?

Ich würde mich über Vorschläge freuen!

Vielen Dank!

LG

Sylvana

Beitrag von „Schleifsche“ vom 6. August 2010 16:10

Hallo Sylvana,

ich stand in diesem Schuljahr auch vor der Frage, welche Novelle ich mit meiner 8.Klasse lesen werde. Ich habe mich letztendlich für das "Fräulein von Scuderi" entschieden und war sehr zufrieden mit der Erarbeitung. Die SuS fanden das Stück verständlich und haben es gerne gelesen, tatsächlich wurde auch der Begriff spannend verwendet => und das will ja für Achtklässler schon was heißen. Gerade die Kriminalgeschichte hat die Schüler interessiert und es kam tatsächlich auch zu Diskussionen über die Schwächen der Novelle, z.B. inwieweit das Fräulein von Scuderi eine Detektivin ist oder nicht. Zur Vorbereitung habe ich das EinfachDeutsch Material verwendet, es gab aber auch bei 4teachers hilfreiches Material. Am Ende der Einheit habe ich auch noch die Epoche der Romantik angerissen. Die Schüler haben

bei mir auch die Textausgabe von EinfachDeutsch angeschafft, ich persönlich mag Reclam nicht so sehr und habe sehr viel mit den Zusatztexten in der Ausgabe gearbeitet, so relativiert sich der höhere Anschaffungspreis.

Also insgesamt betrachtet kann ich dir die Novelle sehr empfehlen, es ist keineswegs zu anspruchsvoll für eine 8.Klasse.

Viele Grüße, Schleifsche

Beitrag von „callisto“ vom 6. August 2010 17:26

Ich bin zwar kein Deutschlehrer, aber ich plädiere auch für das Fräulein. Ich kann mich noch ziemlich genau daran erinnern, dass ich in der 8. Klasse ein Referat zu der Novelle halten musste (es war die einzige Lektüre auf der Liste die übrig war), und ich war dermaßen begeistert, dass ich die Story noch heute kenne. Es hat mir damals sehr viel Spaß gemacht die Geschichte zu lesen und ich war bei weitem keine begeisterte Leserratte 😊

Beitrag von „Panic“ vom 6. August 2010 20:01

ich hab damals im Ref Anfang der 9 "Die Judenbuche" gelesen. Das lief erstaunlich gut für so einen "alten Schinken". Da wir im Münsterland waren, haben wir dann auch eine ganz spannenden "Judenbuche"-Führung durchs Rüschaus gemacht. Also diese Novelle kann ich wirklich weiterempfehlen.

Beitrag von „Sylvana“ vom 6. August 2010 22:21

Hi,

vielen Dank für eure Antworten!

Wenn das so ist, werde ich mir nochmal "Das Fräulein von Scuderi" und evtl. "Die Judenbuche" zur Brust nehmen. Bin doch positiv überrascht, dass ihr damit in dieser Jahrgangsstufe so gute Erfahrungen gemacht habt. Ich kann das halt noch nicht so gut einschätzen.

LG

Sylvana

Beitrag von „Schleifsche“ vom 7. August 2010 10:20

Hallo nochmal,

ich persönlich lese mit meiner Klasse die "Judenbuche" jetzt erst in 9, so ist es bei uns auch im Schulcurriculum festgelegt, alles andere finde ich für die Jahrgangsstufe zu früh und zudem bietet sich dann die Zusammenarbeit thematisch mit Geschichte an. Vorstellbar wäre es natürlich, das Buch am Ende der 8.Klasse zu lesen. Eine Kollegin hat mit ihrer 8.Klasse den "Schimmelreiter" gelesen und war damit auch sehr zufrieden, außerdem gibt es auch hier viel Material. 😊

Viele Grüße, Schleifsche

Beitrag von „Hermine“ vom 7. August 2010 11:27

"Das Fräulein von Scuderi" ist bei uns auch sehr beliebt, ich habe damals in der 8. Klasse auch den "Schimmelreiter" gelesen- abgesehen von der nicht immer ganz einfachen Sprachen hat uns der sehr gut gefallen.

Den "Bahnwärter Thiel" mag ich persönlich gar nicht und wenn, dann nur in Vergleich mit "Woyzeck" in höheren Klassen- und "Das Leben eines Taugenichts" wäre für mich in einer 8. Klasse mit Verlaub Perlen vor die Säue geworfen.

Gerade wenn mehrere Jungs in der Klasse sind und es dich selbst nicht so leicht gruselt, ist auch "Die schwarze Spinne" von Jeremias Gotthilf sehr schön und bei den Schülern auch recht beliebt. Es gibt dazu auch Erläuterungen und Materialien.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Sylvana“ vom 9. August 2010 14:44

Hi,

vielen Dank nochmal euch allen. Ich habe mich im Endeffekt für "Das Fräulein von Scuderi" entschieden. Bin mal gespannt, was die Klasse dazu sagt. Ich kann ja dann mal berichten (wird aber noch ein wenig dauern - damit steige ich nicht ein).

LG

Sylvana